

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
---------------	---

Einleitung .....	13
------------------	----

1. Fragehorizont, Forschungslage und engere Thematik .....	13
2. Untersuchungsfelder und notwendige Eingrenzungen .....	14
3. Näheres Vorgehen und Darstellungsform .....	16

## I. »Eingeschränkt auf Mahlerei und Politik«

Stationen und Quellen zu einer kulturellen Biografie des zeitweiligen Hildesheimer Domherrn, Kunstförderers und Philanthropen Graf Friedrich Moritz von Brabeck .....	19
---	----

I.1. Quellen und Vorarbeiten .....	19
I.2. Herkunft und Familie .....	20
I.3. Ausbildung, Mitschüler und Verwendungen .....	22
I.4. Reisen, Freundschaften und weitere Beziehungsgeflechte .....	33
I.5. Kardinal Caprara – der Herzensfreund .....	38
I.6. Austritt aus dem Domkapitel und Eheschließung .....	42
I.7. Weiteres Leben, Vermögensverhältnisse und Kunst als neuer Lebensinhalt .....	47
I.7.1. Vermögensverhältnisse .....	51
I.7.2. Kunst als neuer Lebensinhalt .....	52
I.8. Weltanschauung und Religionsansichten .....	53
I.9. Politische Vorfälle und Standeserhebung .....	59
I.10. Brabeck in Aussagen von Zeitgenossen, Abbildungen und Selbstäußerungen .....	63

## II. »Schatz der Kenntnisse«

Die Bibliothek Brabecks als Instrument der Selbstausbildung und als Quelle für seine Kunstunternehmungen .....	71
--	----

II.1. Geschichte und Umfang des Brabeck'schen Buchbesitzes .....	71
II.2. Kurze Übersichten zu den einzelnen Teilbeständen .....	74

A) Ius Civile .....	74
B) Ius Publicum .....	75
C) Historia Profana .....	76
D) Historia Litteraria .....	76
E) Geographia .....	77
F) Genealogia .....	78
G) Philosophia .....	78
H) Physica .....	80
J) Theologia .....	80
K) Ius Canonicum et Historia Ecclesiastica .....	82
L) Humaniora .....	82
M) Philologia et Pedagogium .....	83
N) Miscellanea .....	84
O) Mathesis .....	84
P) Artes Liberales .....	84
Q) Medicina .....	85
II.3. Abschließende Hinweise .....	85

### III. »Der Glückliche Ort«

Brabecks Umgestaltung von Schloss Söder .....	87
III.1. Bedeutung und bisherige Erforschung der Anlage .....	87
III.2. Quellen und Vorarbeiten .....	90
III.3. Geschichte der Umbauten an Schloss Söder .....	93
III.4. Erscheinungsbild und Größe der Schlossanlage nach Flächen und Gebäuden .....	98
III.5. Die Innenausstattung in der Beschreibung von Roland .....	104
III.6. Die Architektenfrage .....	112
III.7. Ideengeber für die Innenausstattung von Schloss Söder .....	118

### IV. »Das Märchenspiel«

Die Parkanlagen und die Illusionsbauten Brabecks in ihrer ästhetisch-pragmatischen Absicht .....	127
IV.1. Quellen und Vorarbeiten .....	127
IV.2. Grund- und Bodenaufteilung nach Nutzflächen und Gärten .....	130
IV.3. Die Außenanlagen von Söder .....	133
IV.3.1. Der Höhenzug auf dem Klappenberg und seine Denkmäler .....	134
IV.4. Der Freundschaftstempel .....	136
IV.4.1. Weitere Parkdenkmäler und Staffagebauten .....	141

IV.5.	Die Inschriften im Park von Schloss Söder .....	141
IV.6.	Die Anlagen von Söder und die zeitgenössische Landschaftskunst .....	146
IV.6.1.	Gartenanlagen in Hannover und Braunschweig .....	149
IV.6.2.	Gärten und Kuranlagen in Hessen-Kassel .....	152
IV.6.3.	Das Dessauer Gartenreich .....	152
IV.6.4.	Anlagen in Schleswig und Holstein .....	153
IV.6.5.	Die königliche Parkanlage von Caserta bei Neapel .....	156
IV.6.6.	Die Weimarer Gärten .....	158
IV.6.7.	Der Park von Chiswick als Prototyp .....	161
IV.6.8.	Der Schönbusch bei Aschaffenburg als näheres Vorbild .....	162
IV.7.	Die Besonderheit der Söder'schen Außenanlagen .....	162

## V. »In Deutschland einzig«

	Die Brabeck'sche Gemäldegalerie .....	165
V.1.	Umfang und Rang der Sammlung .....	165
V.2.	Entstehung und Konzeption der Brabeck'schen Gemäldegalerie .....	171
V.3.	Präsentation, Galeriemangement und Katalogisierung .....	178
V.4.	Brabecks eigene Notizen zu einzelnen Bildern .....	184
V.5.	Die Hängung und Komplettierung der Galerie auf Schloss Söder .....	190
V.6.	Besucherbücher und Besucher der Galerie .....	206
V.7.	Kataloge und zeitgenössische Publikationen über die Galerie .....	215
V.8.	Brabecks Pläne zum Verkauf der Galerie .....	222
V.9.	Die Zerstreuung der Galerie und Fragen zum Verbleib einzelner Sammlungsbestände .....	230

## VI. »Um Kunstgefühl und Kunstgeschmack einzuflößen«

	Die druckgrafischen Projekte Brabecks zur Verbreitung von Bildern und Bildung .....	261
VI.1.	Brabecks Beteiligung an der Chalcographischen Gesellschaft zu Dessau und sein durchgängiges Interesse an der Reproduktionsgrafik anhand neuer Quellen .....	261
VI.2.	Erste druckgrafische Unternehmungen von Moritz von Brabeck auf Schloss Söder .....	264
VI.3.	Planungen für ein in Braunschweig zu errichtendes Kupferstichinstitut »in Rücksicht Seines Kammeralistischen Nutzens für das Land« .....	280
VI.4.	»Begriff des durch den Baron von Brabeck in Dessau errichteten Kupferstecherey Etablissement samt den Entwurf einer darauf zu gründenden Handlungs Speculation« .....	283

VI.5.	»Ankündigungen über den Zustand der Schönen Künste in Deutschland überhaupt, und das in Dessau errichtete Institut für die Kupferstecherey-Kunst« .....	290
VI.6.	Nachfragen zu Brabecks Ausstieg aus der Chalcographischen Gesellschaft zu Dessau .....	296
VI.7.	Der erneute Versuch zur Gründung eines Kupferstichhandels in Gestalt des »Societäts-Contracts« von 1797 .....	313
VI.8.	»Ganz gehorsamstes Pro memoria« – Brabecks Versuch zur Übertragung seines Dessauer Modells nach Preußen .....	318
VII.	»Ich glaube in unbegrenztem Maße an Vervollkommnung« Brabecks Akademiepläne und seine unablässigen Bemühungen um Aufklärung der zeitgenössischen Führungsschichten .....	323
VII.1.	Das Gemeinschaftsprojekt von 1780 mit Franz Cölestin von Beroldingen .....	323
VII.2.	»Über das Genie« Brabecks Gedanken über künstlerische Begabungen und deren Förderung .....	324
VII.3.	Sein »Vorschlag zu einer Academie der bildenden Künste, Mahlerey und Bildhauer-Kunst« .....	325
VII.4.	Brabecks Pläne zur Herausbildung weltlicher und geistlicher Führungsschichten in seinen »Réflexions sur l'Établissement d'une Académie Noble Ecclésiastique relativement à son Esprit d'Éducation« .....	330
VII.5.	Der Erziehungsplan für seinen Sohn Clemens .....	339
Ergebnis	.....	345
1.	Ausmaß und die Besonderheiten der Kunstinteressen Brabecks .....	345
2.	Der Rang und die Qualität der Brabeck'schen Kunstunternehmungen .....	346
3.	Die Bedeutung der Kunst für Brabecks eigenes Leben und dessen antizipatorische Modernität .....	347
Quellen- und Literaturverzeichnis	.....	349
Abbildungsnachweis	.....	376